



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Bundesamt für Migration BFM
Information & Kommunikation
Statistikdienst

3003 Bern-Wabern, 14. Juli 2014



Asylstatistik

2. Quartal 2014

Zusammenfassung

Im zweiten Quartal 2014 wurden in der Schweiz 5384 Asylgesuche eingereicht. Das sind 490 Gesuche (+10.0%) mehr als im ersten Quartal 2014 (4894 Gesuche) und 118 Gesuche oder 2.2% mehr als im zweiten Quartal 2013 (5266 Gesuche). Am meisten Asylgesuche wurden im Juni 2014 mit 2234 Gesuchen gestellt, im Mai 2014 gingen 1680 Gesuche und im April 2014 1470 Gesuche ein. Die Zunahme im zweiten Quartal ist praktisch ausschliesslich auf den Anstieg der Asylgesuche von eritreischen Staatsangehörigen im Zusammenhang mit den jüngsten Anlandungen in Süditalien zurückzuführen.

Asylgesuche

Die drei wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz im zweiten Quartal 2014 waren Eritrea, Syrien und Sri Lanka. Beinahe ein Drittel (31.2%) aller Personen stammte aus Eritrea, im Juni waren es sogar 45.9% (1025 Personen). Insgesamt ersuchten im zweiten Quartal 2014 1678 eritreische Staatsbürger (+1166 Gesuche im Vergleich zum Vorquartal, +227.7%) um Asyl. Die Ursache für diesen Anstieg liegt in der Zunahme der Anlandungen in Süditalien. Bis Ende Juni trafen mehr als 60 000 Migrantinnen und Migranten – davon gegen 20 000 Eritreer – auf dem Seeweg von Libyen kommend in Süditalien ein. Während des ganzen Jahres 2013 landeten rund 43 000 Personen in Süditalien an. Grund für diese Zunahme ist grösstenteils der Kontrollverlust der libyschen Regierung über weite Küstenregionen, was es Schlepperorganisationen erlaubt, praktisch ungestört zu operieren. Hinzu kommt, dass Italien seit der Bootskatastrophe vor Lampedusa im Oktober 2013 das Seegebiet zwischen Libyen und Lampedusa engmaschig überwacht, um weitere menschliche Tragödien möglichst zu verhindern. Die auch auf europäischen Druck gestartete humanitäre Operation „Mare Nostrum“ der italienischen Marine hat die Risiken einer Überquerung des zentralen Mittelmeers gesenkt.

Insbesondere eritreische und syrische Staatsangehörige wandern nach ihrer Anlandung in Süditalien rasch in Richtung Mittel- und Nordeuropa weiter. Dabei ist die Schweiz neben Schweden, Deutschland, Norwegen und den Niederlanden eines der Hauptzielländer von eritreischen Asylsuchenden.

An zweiter Stelle der wichtigsten Herkunftsländer von Asylsuchenden in der Schweiz im zweiten Quartal 2014 lag Syrien mit 1055 Gesuchen (-133 Gesuche, -11.2%). Davon waren 664 Personen mit einem erleichterten Visum eingereist. Die Zahl der Asylgesuche von Syrern, die auf anderen Wegen in die Schweiz eingereist sind, bewegt sich seit Juli 2013 in einem Bereich zwischen 85 und 155 Gesuchen pro Monat. Die vorübergehend erleichterte Visumserteilung hat – sieht man von den direkt betroffenen Personen ab – bisher keinen zusätzlichen Pull-Effekt für syrische Asylsuchende bewirkt.

An dritter Stelle der wichtigsten Herkunftsländer folgte Sri Lanka mit 214 Gesuchen (-48 Gesuche, -18.3%). Zunahmen um mehr als 30 Gesuche gab es nebst Eritrea im zweiten Quartal noch für die folgenden Herkunftsländer: Somalia mit 212 Gesuchen (+83 Gesuche, +64.3%), Gambia mit 100 Gesuchen (+34 Gesuche, +51.5%) und China mit 110 Gesuchen (+30 Gesuche, +37.5%). Rückgänge um mehr als 30 Gesuche verzeichneten nebst Syrien und Sri Lanka noch Tunesien mit 156 Gesuchen (-99 Gesuche, -38.8%), Marokko mit 110 Gesuchen (-93 Gesuche, -45.8%), Nigeria mit 178 Gesuchen (-79 Gesuche, -30.7%), Afghanistan mit 114 Gesuchen (-69 Gesuche, -37.7%), Georgien mit 101 Gesuchen (-37 Gesuche, -26.8%) und Algerien mit 73 Gesuchen (-31 Gesuche, -29.8%).

Aufgrund der unvermindert hohen Anzahl von in Süditalien anlandenden Personen kann ein weiterer Anstieg der Asylgesuche in der Schweiz in den kommenden Monaten nicht ausgeschlossen werden. Hinzu kommt der anhaltende Bürgerkrieg in Syrien mit knapp drei Millionen registrierten Flüchtlingen in den Staaten der Region. Auch die aktuelle Krise im Irak könnte je nach Verlauf mittelfristig neue Migrationsbewegungen in Richtung Europa auslösen.

Erledigungen und Bestand im Asylprozess

Im zweiten Quartal 2014 wurden 6615 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, das heisst 271 Gesuche oder 3.9% weniger als im ersten Quartal 2014. Davon erhielten 1459 Personen Asyl. Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag bei 24.4% und ist im Vergleich zum ersten Quartal 2014 (23.3%) leicht gestiegen. 3254 Gesuche wurden abgelehnt und 631 Gesuche wurden als gegenstandslos abgeschrieben.

In 1271 Fällen erfolgte ein Nichteintretensentscheid. Davon wurden 1065 Nichteintretensentscheide im Rahmen des Dublin-Verfahrens gefällt. Asylgesuche, welche in die Zuständigkeit eines anderen Dublin-Staats fallen, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Asylverfahren, die aus diversen Gründen mit Nichteintretensentscheiden oder mit negativen Entscheiden ohne weitere Abklärungen und mit grundsätzlich rasch durchführbarem Wegweisungsvollzug erstinstanzlich abgeschlossen werden können.

Im zweiten Quartal 2014 wurden 2469 Personen vorläufig aufgenommen (Vorquartal 2456 Personen). Dieser vergleichsweise hohe Wert steht in Zusammenhang mit der weiteren Abarbeitung von Gesuchen von Personen aus Ländern mit einer hohen Schutzquote, die bereits längere Zeit hängig sind.

Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) nahm im zweiten Quartal 2014 gegenüber dem Vorquartal um 882 Gesuche auf 15 892 Gesuche ab (-5.3%).

Dublin-Abkommen

Das Dublin-Assoziierungsabkommen regelt die Zuständigkeit eines bestimmten Dublin-Staates für die Durchführung des Asylverfahrens. Eine asylsuchende Person soll nach einem abschlägigen Asylentscheid nicht mehr die Möglichkeit haben, in einem anderen Dublin-Staat erneut ein Asylverfahren einzuleiten.

Im zweiten Quartal 2014 hat die Schweiz bei 2131 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht (davon Italien 1440), weil dieser Staat nach Auffassung der Schweiz für die Behandlung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 1262 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 600 Ersuchen wurden abgelehnt und 269 Ersuchen sind noch nicht beantwortet worden. Im gleichen Zeitraum konnten 678 Personen (davon Italien 359) auf dem Luft- oder Landweg an den zuständigen Dublin-Staat überstellt werden.

An die Schweiz wurden im zweiten Quartal 2014 1082 Ersuchen um Übernahme gestellt. Bei 454 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 624 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt und 4 Ersuchen sind noch nicht beantwortet worden. 255 Personen wurden der Schweiz bereits überstellt.

Ausreisen

Im zweiten Quartal 2014 sind 2320 Personen aus der Schweiz ausgereist oder konnten zurückgeführt werden, sei es auf dem Land- oder dem Luftweg. Das sind 1137 Personen (-32.9%) weniger als in der gleichen Vorjahresperiode (3457 Personen). 680 Personen reisten kontrolliert, selbständig aus, 964 Personen wurden in ihren Heimatstaat und 676 Personen in einen Dritt- oder Dublinstaat zurückgeführt. Des Weiteren sind 1397 Personen (Vorjahr 1699) unkontrolliert abgereist oder ihr Aufenthaltsort ist nicht bekannt.

Die wichtigsten Eckdaten

Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Juni 2013	Ende Juni 2014	+/- in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	Ende Monat	43'364	44'288	2.1
Total Personen im Verfahrensprozess	Ende Monat	20'523	17'589	-14.3
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	17'953	15'892	-11.5
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	Ende Monat	2'570	1'697	-34.0
Total vorläufig aufgenommene Personen	Ende Monat	22'240	25'909	16.5
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	9'341	12'143	30.0
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	8'822	8'378	-5.0
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	3'247	4'301	32.5
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	830	1'087	31.0
Total Spezialfälle	Ende Monat	563	694	23.3
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	238	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	563	456	-19.0
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	38	96	152.6
Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU	Ende Monat	7'746	6'369	-17.8
Total Personen mit Papierbeschaffung	Ende Monat	3'951	3'824	-3.2
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	3'207	3'113	-2.9
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	744	711	-4.4
Total Personen in der Ausreiseorganisation	Ende Monat	1'649	882	-46.5
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	1'155	588	-49.1
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	494	294	-40.5
Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert	Ende Monat	434	416	-4.1
Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung	Ende Monat	1'712	1'247	-27.2
Total anerkannte Flüchtlinge ²⁾	Ende Vormonat	28'943	31'575	9.1
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	9'843	9939	1.0
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	19'100	21636	13.3
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)	Ende Monat	80'053	82'232	2.7

¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren).

²⁾ Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom Mai 2014.

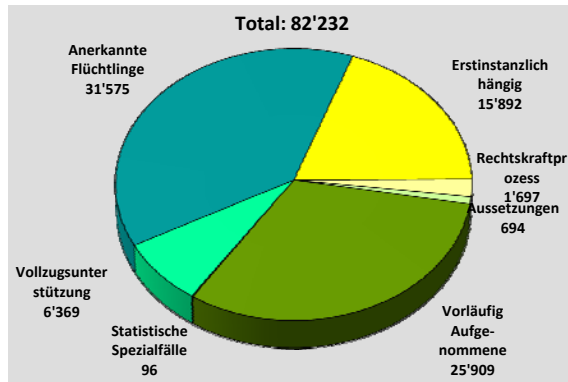
Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 1/2014	Quartal 2/2014	+/- in %
		1.1.-31.3.2013	1.4.-30.6.2013	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	404	555	37.4
	Jahreskumulation	831	959	15.4
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen	Quartal	1'315	1'531	16.4
	Jahreskumulation	5'047	2'846	-43.6
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	4'894	5'384	10.0
	Jahreskumulation	11'025	10'278	-6.8
Wiederaufnahmen Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	562	330	-41.3
	Jahreskumulation	518	892	72.2
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	6'886	6'615	-3.9
	Jahreskumulation	12'733	13'501	6.0
Asylgewährungen	Quartal	1'453	1'459	0.4
	Jahreskumulation	1'519	2'912	91.7
Ablehnungen	Quartal	3'032	3'254	7.3
	Jahreskumulation	2'902	6'286	116.6
Nichteintretensentscheide	Quartal	1'753	1'271	-27.5
	Jahreskumulation	6'420	3'024	-52.9
Abschreibungen	Quartal	648	631	-2.6
	Jahreskumulation	1'892	1'279	-32.4
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	Quartal	2'328	2'131	-8.5
	Jahreskumulation	5'030	4'459	-11.4
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	Quartal	1'061	1'082	2.0
	Jahreskumulation	1'280	2'143	67.4
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	Quartal	1'507	1'262	-16.3
	Jahreskumulation	4'354	2'769	-36.4
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	Quartal	521	454	-12.9
	Jahreskumulation	678	975	43.8
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 31a.1.b)	Quartal	1'310	1'065	-18.7
	Jahreskumulation	4'102	2'375	-42.1
Dublin: Überstellungen Out	Quartal	812	678	-16.5
	Jahreskumulation	2'286	1'490	-34.8
Dublin: Überstellungen In	Quartal	250	255	2.0
	Jahreskumulation	379	505	33.2
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	2'456	2'469	0.5
	Jahreskumulation	1'240	4'925	297.2
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	1'842	1'802	-2.2
	Jahreskumulation	938	3'644	288.5
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	614	667	8.6
	Jahreskumulation	302	1'281	324.2
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	847	797	-5.9
	Jahreskumulation	1'551	1'644	6.0
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	339	318	-6.2
	Jahreskumulation	836	657	-21.4
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	407	338	-17.0
	Jahreskumulation	842	745	-11.5
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	362	909	151.1
	Jahreskumulation	407	1'271	212.3
Härtefallregelung: Gesuche	Quartal	553	492	-11.0
	Jahreskumulation	988	1'045	5.8
Härtefallregelung: Gutheissungen	Quartal	589	474	-19.5
	Jahreskumulation	994	1'063	6.9
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach einer vorläufigen Aufnahme	Quartal	564	455	-19.3
	Jahreskumulation	934	1'019	9.1
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem oder hängigem Asylverfahren	Quartal	25	19	-24.0
	Jahreskumulation	60	44	-26.7

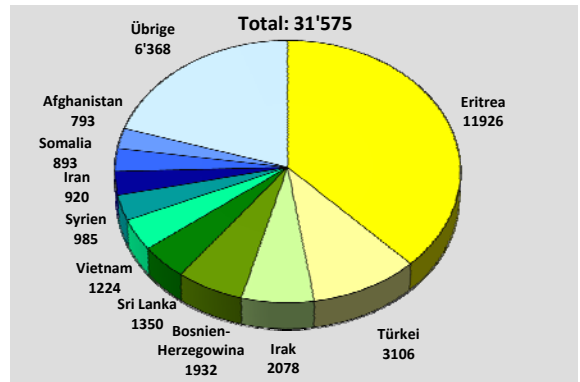
Total neue Aufenthalte Asylprozess	Quartal	5'703	5'905	3.5
	Jahreskumulation	11'801	11'608	-1.6
Einreisen	Quartal	4'649	4'962	6.7
	Jahreskumulation	9'884	9'611	-2.8
Wiederaufnahmen Aufenthalt	Quartal	508	471	-7.3
	Jahreskumulation	900	979	8.8
Geburten	Quartal	546	472	-13.6
	Jahreskumulation	1'017	1'018	0.1
Total Eintritte in VU (inkl. Wiederaufnahmen)	Quartal	3'642	3'339	-8.3
	Jahreskumulation	7'819	6'981	-10.7
Regelungen nach Asylgewährung	Quartal	1'307	1'351	3.4
	Jahreskumulation	1'419	2'658	87.3
Kantonale Regelungen	Quartal	916	917	0.1
	Jahreskumulation	1'633	1'833	12.2
Weggang nach Asyl- oder Dublinentscheid	Quartal	2'241	1'984	-11.5
	Jahreskumulation	6'834	4'225	-38.2
Abgänge und Vollzugsmeldungen Asylprozess * und Vollzugsunterstützung VU	Quartal	5'295	4'923	-7.0
	Jahreskumulation	11'435	10'218	-10.6
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	739	680	-8.0
	Jahreskumulation	2'944	1'419	-51.8
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	893	964	8.0
	Jahreskumulation	1'675	1'857	10.9
Rückführungen Drittstaat	Quartal	49	51	4.1
	Jahreskumulation	74	100	35.1
Rückführungen Dublinstaat	Quartal	759	625	-17.7
	Jahreskumulation	2'272	1'384	-39.1
Unkontrollierte Abreisen	Quartal	1'705	1'397	-18.1
	Jahreskumulation	3'488	3'102	-11.1
Andere Abgänge	Quartal	1'150	1'206	4.9
	Jahreskumulation	982	2'356	139.9
Eintritte Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Quartal	1'179	1'087	-7.8
	Jahreskumulation	2'673	2'266	-15.2
Eintritte Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Quartal	112	106	-5.4
	Jahreskumulation	246	218	-11.4
Papiere beschafft	Quartal	634	628	-0.9
	Jahreskumulation	1'516	1'262	-16.8
Papiere nicht beschafft	Quartal	567	190	-66.5
	Jahreskumulation	949	757	-20.2
Papiere vorhanden	Quartal	53	63	18.9
	Jahreskumulation	0	116	0.0
Abschreibung Papierbeschaffung	Quartal	196	298	52.0
	Jahreskumulation	0	494	0.0

* Die Ausreisen/Abgänge aus dem Asylprozess (während oder mit Abschluss des Verfahrens) werden in den Tabellen der offiziellen Statistik seit Ende 2013 zusammen mit den Ausreisen/Abgängen nach Vollzugsunterstützung subsummiert (bis November 2013 nicht separat ausgewiesen).

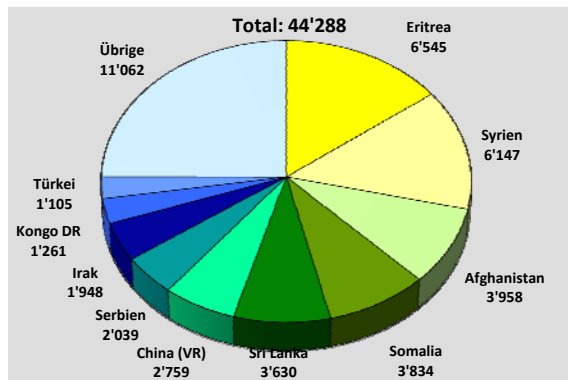
Bestände



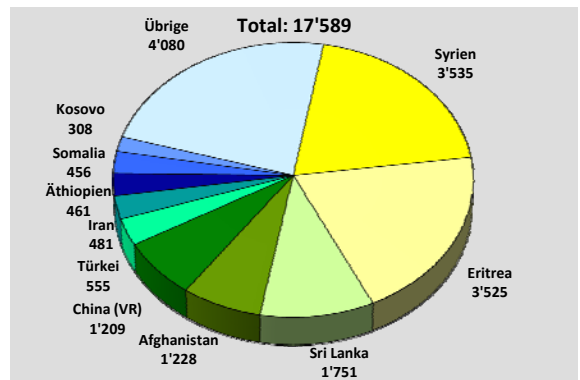
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



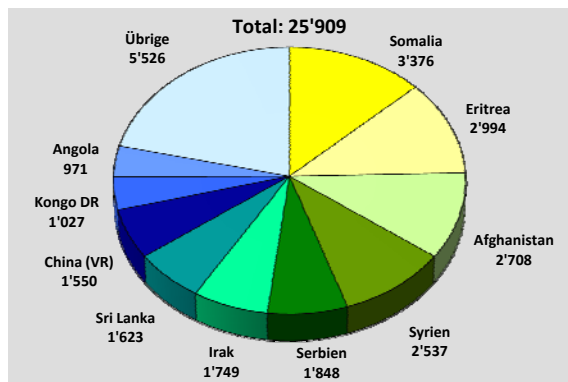
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



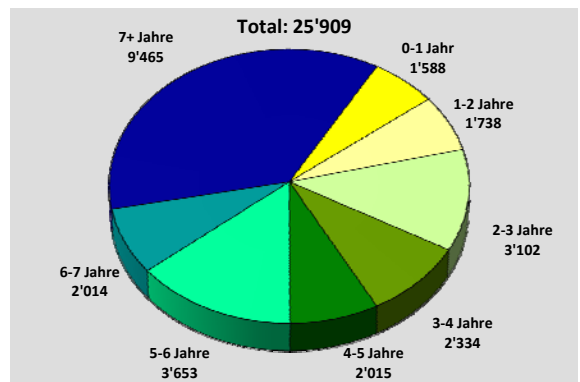
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



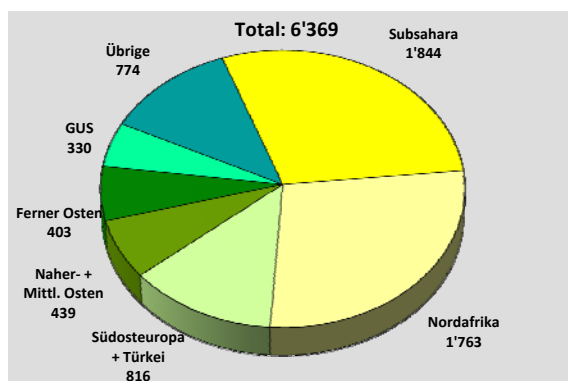
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



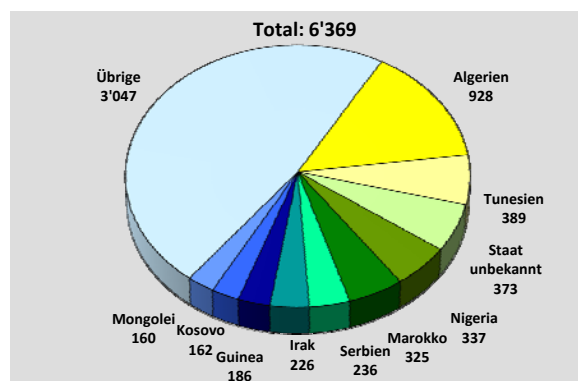
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise

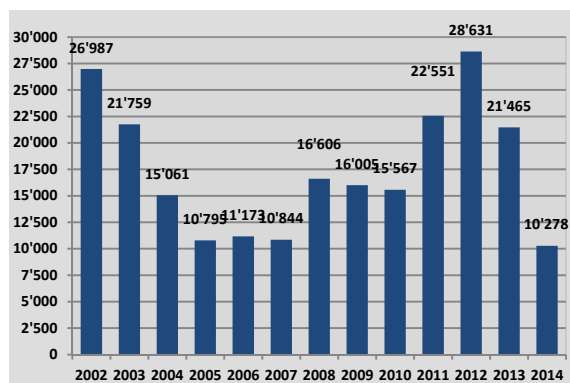


Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen

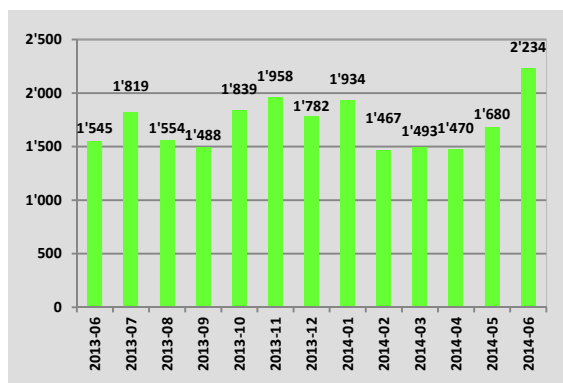


Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

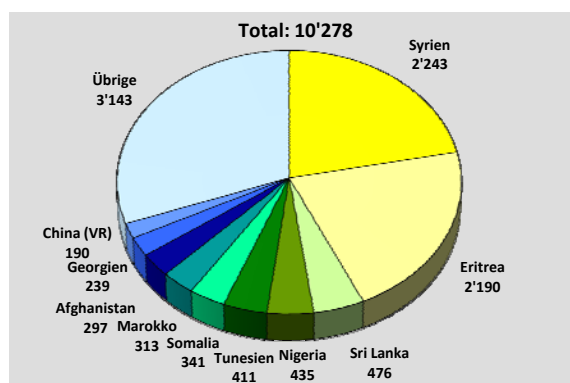
Asylgesuche



Asylgesuche nach Jahren



Asylgesuche nach Monaten

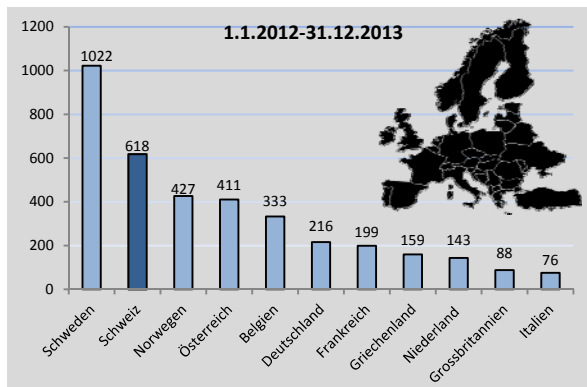


Asylgesuche 2014: Wichtigste Nationen

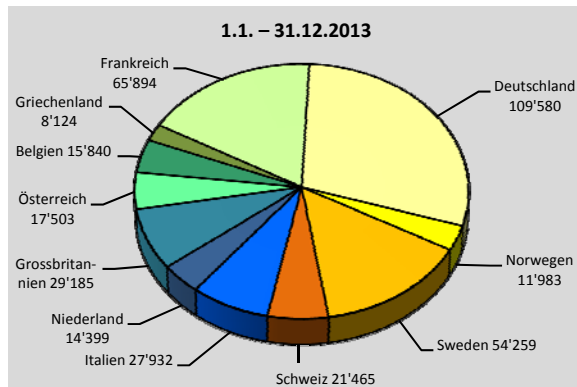
Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 2. Quartal 2014	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-Juni 2014	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Eritrea	1'678	31.2	1'166	227.7	2'190	21.3	1'103	101.5
2	Syrien	1'055	19.6	-133	-11.2	2'243	21.8	1'772	376.2
3	Sri Lanka	214	4.0	-48	-18.3	476	4.6	264	124.5
4	Somalia	212	3.9	83	64.3	341	3.3	64	23.1
5	Nigeria	178	3.3	-79	-30.7	435	4.2	-794	-64.6
6	Tunesien	156	2.9	-99	-38.8	411	4.0	-781	-65.5
7	Afghanistan	114	2.1	-69	-37.7	297	2.9	-184	-38.3
8	China (Volksrepublik)	110	2.0	30	37.5	190	1.8	-146	-43.5
9	Marokko	110	2.0	-93	-45.8	313	3.0	-262	-45.6
10	Georgien	101	1.9	-37	-26.8	239	2.3	-103	-30.1
	Übrige	1'456	27.0	-231	-13.7	3'143	30.6	-1'680	-34.8
	Total	5'384	100.0	490	10.0	10'278	100.0	-747	-6.8

Asylgesuche im internationalen Vergleich

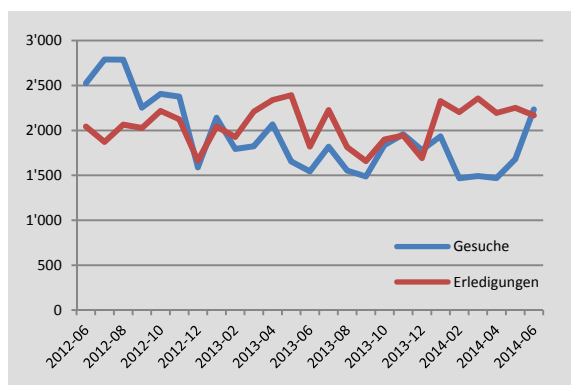


Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner (Gesuche 2012+2013, Bevölkerung Mitte 2013)

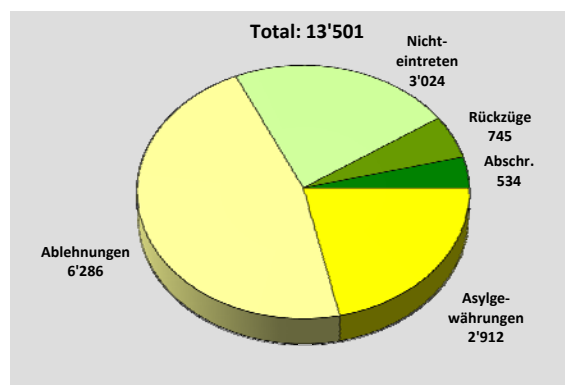


Asylgesuchszahlen in ausgewählten europäischen Staaten

Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen



Entwicklung Gesuche und Erledigungen



Erstinstanzliche Erledigungen 2014

Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 2. Quartal 2014	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Erledigungen Jan.-Juni 2014	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	1'459	22.1	6	0.4	2'912	21.6	1'393	91.7
Anerkennungsquote (in %)	24.4	-	23.3	-	23.8	-	14.0	-
Ablehnungen	3'254	49.2	222	7.3	6'286	46.6	3'384	116.6
Nichteintreten	1'271	19.2	-482	-27.5	3'024	22.4	-3'396	-52.9
Abschreibungen	631	9.5	-17	-2.6	1'279	9.5	-613	-32.4
Total	6'615	100.0	-271	-3.9	13'501	100.0	768	6.0
Hängige Gesuche	15'892	-	-882	-5.3	15'892	-	-2'061	-11.5

Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 2. Quartal 2014	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan.-Juni 2014	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	797	-50	-5.9	1'644	93	6.0
Asylwiderrufe und Erlöschen	909	547	151.1	1'271	864	212.3

Aufenthaltsregelungen und Abgänge

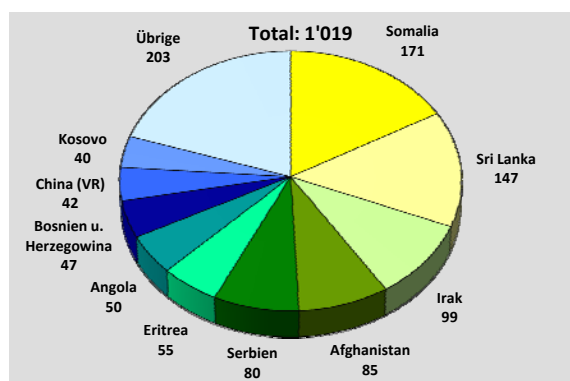
Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2. Quartal 2014	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Juni 2014	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	1'351	44	3.4	2'658	1'239	87.3
Vorläufige Aufnahmen VA	2'469	13	0.5	4'925	3'685	297.2
VA AsylG und AuG	1'802	-40	-2.2	3'644	2'706	288.5
VA für Flüchtlinge	667	53	8.6	1'281	979	324.2
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	400	139	53.3	661	181	37.7
Härtefallregelungen ²⁾	456	-113	-19.9	1'025	80	8.5
Andere Regelungen	61	-25	-29.1	147	-61	-29.3
Total	4'737	58	1.2	9'416	5'124	119.4

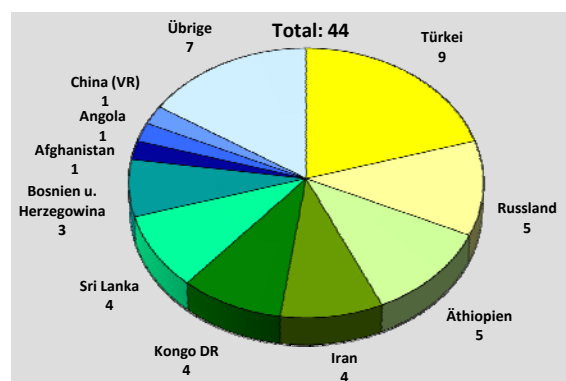
¹⁾ Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

Härtefallregelungen



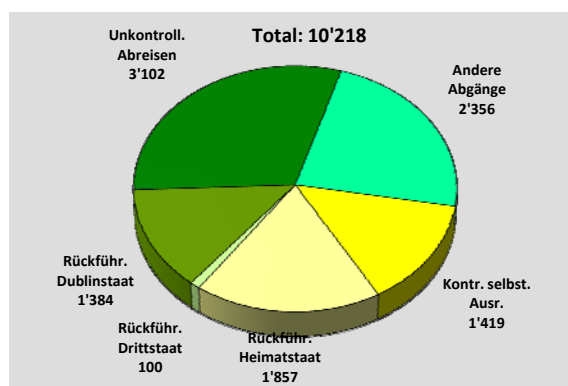
Härtefallregelungen Art. 84 Abs. 5 AuG nach Nationen 2014



Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen 2014

	Regelungen 2. Quartal 2014	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan.-Juni 2014	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AuG	455	-109	-19.3	1'019	85	9.1
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	19	-6	-24.0	44	-16	-26.7
Asylverfahren hängig	6	-1	-14.3	13	5	62.5
Asylverfahren abgeschlossen	13	-5	-27.8	31	-21	-40.4
Total	474	-115	-19.5	1'063	69	6.9

Abgänge und Vollzugsmeldungen aus Asylprozess und Vollzugsunterstützung (Asyl + AuG)



Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG)

Abgänge und Vollzugsmeldungen (Asyl + AuG) nach Nation

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 2. Quartal 2014	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-Juni 2014	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	389	7.9	-238	-38.0	1'016	9.9	-516	-33.7
2	Tunesien	383	7.8	-15	-3.8	781	7.6	-689	-46.9
3	Serbien	363	7.4	-64	-15.0	790	7.7	13	1.7
4	Marokko	286	5.8	33	13.0	539	5.3	-32	-5.6
5	Albanien	277	5.6	110	65.9	444	4.3	84	23.3
6	Algerien	187	3.8	-79	-29.7	453	4.4	38	9.2
7	Kosovo	186	3.8	-73	-28.2	445	4.4	-85	-16.0
8	Georgien	174	3.5	-32	-15.5	380	3.7	-71	-15.7
9	Gambia	168	3.4	45	36.6	291	2.8	-45	-13.4
10	Syrien	137	2.8	1	0.7	273	2.7	170	165.0
	Übrige	2'373	48.2	-60	-2.5	4'806	47.0	-84	-1.7
	Total	4'923	100.0	-372	-7.0	10'218	100.0	-1'217	-10.6

Hinweise

Bitte beachten Sie die Hinweise zu Änderungen in der Asylstatistik ab Dezember 2013 unter folgendem Link:

https://www.bfm.admin.ch/content/bfm/de/home/dokumentation/zahlen_und_fakten/asylstatistik.html

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine weitere Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst bestellt werden.